



## Landschaft bewegt Gesetzliche Verankerung

**Landschaft bewegt ...**

**... im Jahr 2023 in Genf**



# Im Jahr 2024 ...

150'000 arbres en plus pour un urbanisme plus résilient !



150'000 arbres supplémentaires d'ici 15 ans pour atteindre une surface ombragée par les arbres urbains de 30% en 2070, contre 23% actuellement : c'est l'objectif ambitieux que s'est fixé notre canton. Pour y parvenir, Genève déploie sa nouvelle stratégie d'arborisation cantonale qui intègre une bras de levier financier de 204 millions de francs pour financer des plantations à hauteur de 50%, 80%, voire 100% !

L'aire urbaine couvre 79 km<sup>2</sup> du canton, soit un tiers du territoire. Plus qu'ailleurs, l'arbre y joue un rôle essentiel.

Partagez cette page



Publications

Nature - Stratégie d'arborisation de l'aire urbaine genevoise et feuille de route

Directive concernant la conservation des arbres

Nature - Fiches techniques parasites des arbres

Bouquet de mesures: revalorisation des arbres

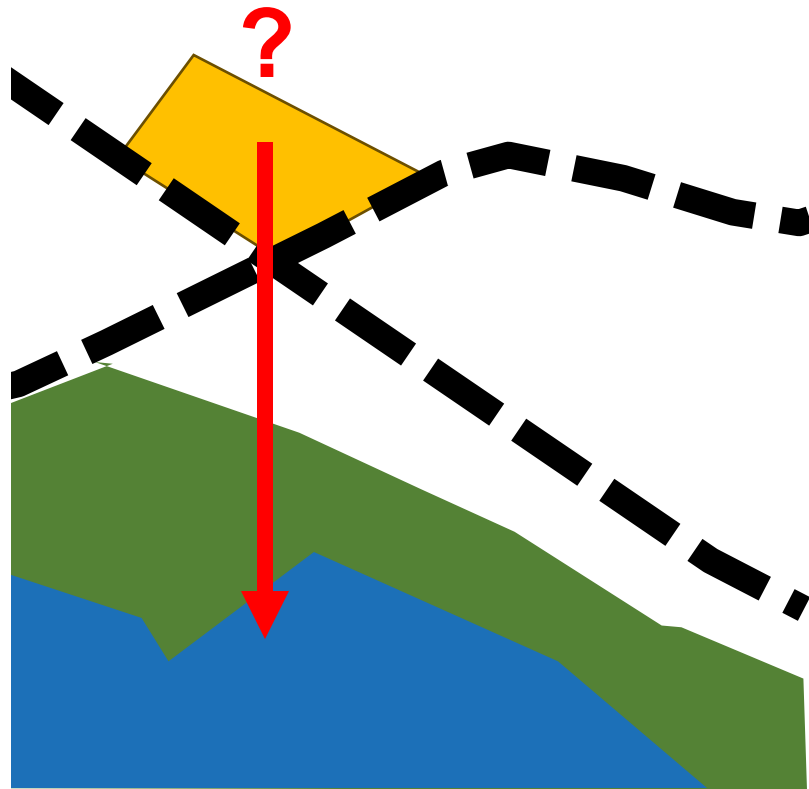
Directive concernant les mesures à prendre lors de travaux à proximité des arbres

## STRATÉGIE D'ARBORISATION DE L'AIRE URBAINE GENEVOISE

AMBITION CANOPEE 2070



Interessante Studien zu diesem Thema: [Stéphane Joost, PhD](#), Lehr- und Forschungsbeauftragter am Labor für biologische Geochemie, EPFL



Was bewegt mich?

## Die Landschaftsplanung bietet sehr viele Möglichkeiten; die Suche nach positiven Nebeneffekten



Sich bewegen, sich treffen, sich dem Klima anpassen, Biodiversität fördern, der Isolation entgegenwirken, gesund leben ...

# Bundesgesetz über die Raumplanung

## Art. 1 RPG «Ziele»

<sup>1</sup> Bund, Kantone und Gemeinden sorgen dafür, dass der Boden haushälterisch genutzt [...] wird. Sie [...] verwirklichen eine auf die erwünschte Entwicklung des Landes [...]. Sie achten [...] auf die natürlichen Gegebenheiten sowie auf die Bedürfnisse von Bevölkerung und Wirtschaft.

<sup>2</sup> Sie unterstützen [...] die Bestrebungen:

a. die natürlichen Lebensgrundlagen [...] zu schützen;

a<sup>bis</sup> die Siedlungsentwicklung **nach innen** zu lenken, unter Berücksichtigung einer **angemessenen Wohnqualität**;

b. **kompakte Siedlungen zu schaffen**;

b<sup>bis</sup> ...

c. **das soziale**, wirtschaftliche und kulturelle Leben [...] zu **fördern** [...]

# Bundesgesetz über die Raumplanung

## Art. 3 RPG «Grundsätze»

<sup>2</sup> [...] Insbesondere sollen:

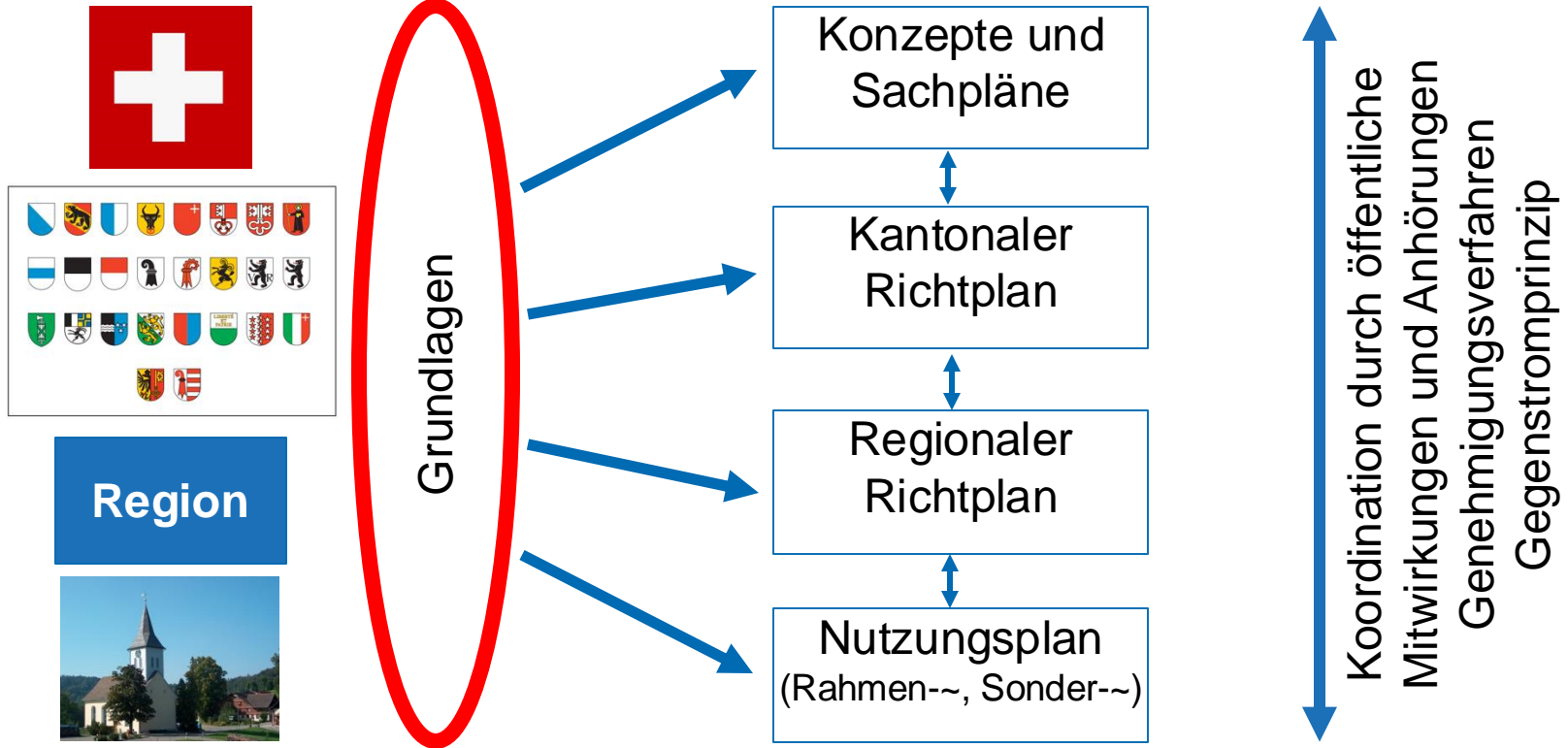
- c. See- und Flussufer freigehalten und öffentlicher Zugang und Begehung erleichtert werden;
- d. naturnahe Landschaften und Erholungsräume erhalten bleiben;

<sup>3</sup> [...] Insbesondere sollen:

- c. Rad- und Fusswege erhalten und geschaffen werden;
- d. günstige Voraussetzungen für die Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen sichergestellt sein;
- e. Siedlungen viele Grünflächen und Bäume enthalten.

# Instrumente zur Raumplanung

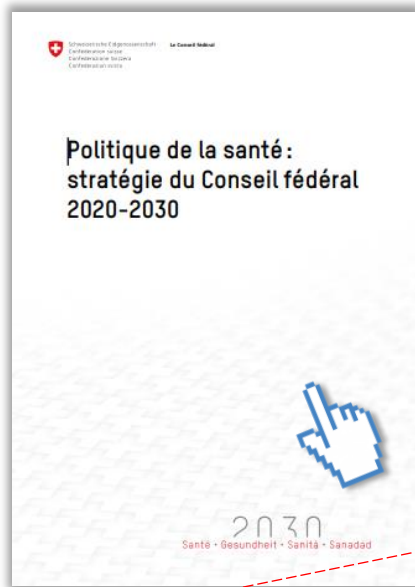
## Struktur





# Strategie des Bundesrates 2020–2030

## Gesundheitspolitik



7.



Améliorer la santé grâce à un meilleur environnement

- 7.1 Reduktion umweltbedingter Gesundheitsrisiken
- 7.2 Erhalt und Förderung von Natur- und Landschaftsqualitäten

# Instrumente zur Raumplanung

## Weitere Grundlagen

Strategie Nachhaltige Entwicklung

Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung

Strategie Freizeit und Erholung im Wald

Strategie Freizeitverkehr

Langfristige Klimastrategie 2050



 **OBJECTIFS**  **DE DÉVELOPPEMENT DURABLE**




 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Le Conseil fédéral

22.1.2021

**Stratégie climatique à long terme de la Suisse**

EspaceSuisse

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Conseil fédéral

**Stratégie pour le trafic de loisirs**

Rapport du Conseil fédéral

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Conseil fédéral

**Stratégie pour le développement durable 2030**



 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Département fédéral de l'environnement,  
des transports, de l'énergie et de la communication DETEC  
Office fédéral de l'environnement OFEV  
Damenstrasse

**Stratégie pour la récréation en forêt**



# Die 10 Qualitätsaspekte von Innenentwicklung

## Gesundheitsförderung, Qualität, Klima: Synergien

Des **services, offres socio-culturelles** et **approvisionnement de proximité**.



Une **identité** et une **histoire** perceptibles.

Une **culture du bâti** et un **esthétisme** manifestes.

Une **mixité fonctionnelle** (c-à-d proximité des espaces destinés à l'habitat, au travail, aux achats et aux loisirs).



Un **centre animé** et agréable.

Des **espaces libres verts ou bleus** (p. ex. places, parcs et jeux d'eau).



Une **mixité sociale** (p. ex. jeunes et personnes âgées, suisses et étrangers).

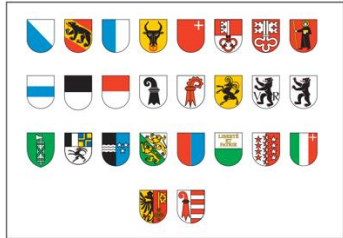
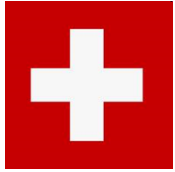
Des **espaces calmes** et **peu pollués**.



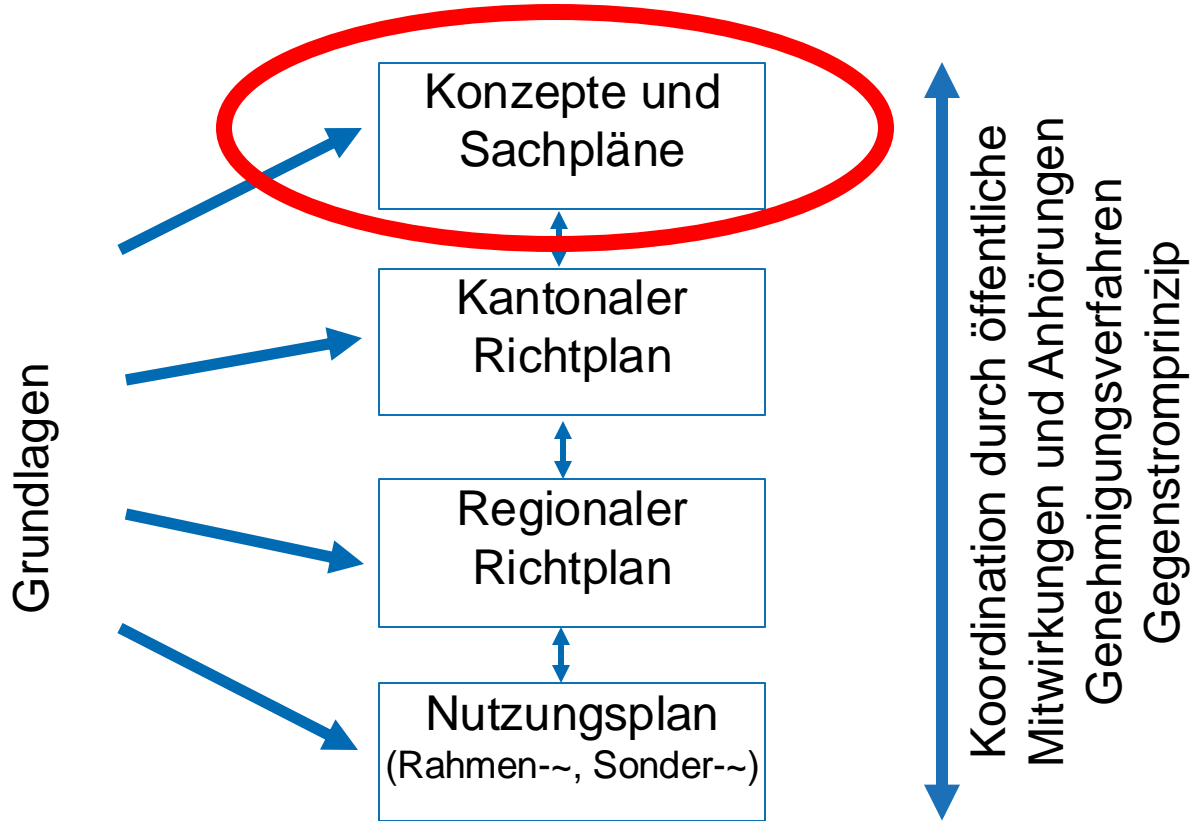
Des **espaces-rues** et un **trafic modéré** (p. ex. limitation de la vitesse à 30 km/h ou zones de rencontre).



# Instrumente zur Raumplanung Struktur



Region

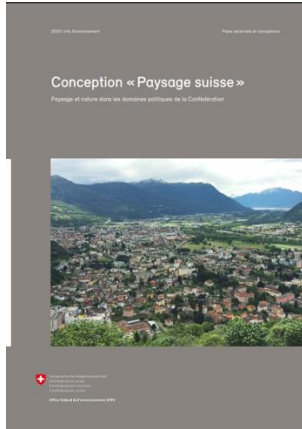


# Bundesebene Konzepte und Sachpläne

Landschaftskonzept Schweiz (LKS)

Nationales Sportanlagenkonzept NASAK

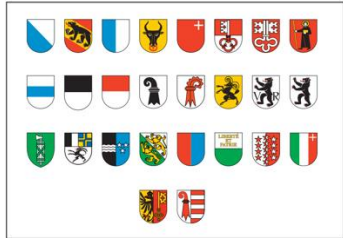
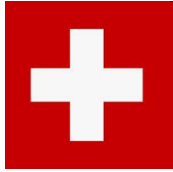
Sachplan Verkehr, Teil Programm



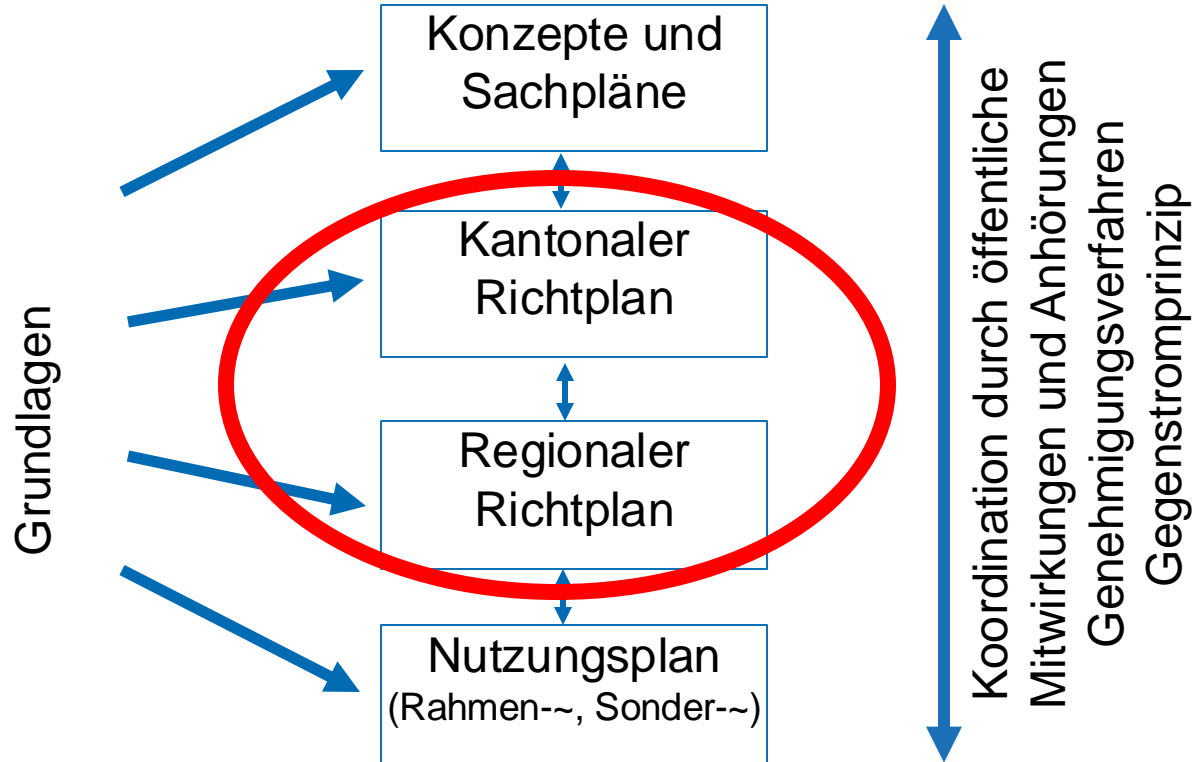
Abschn. «Herausforderung: Umwelt schonen und Ressourcenbeanspruchung vermeiden, reduzieren sowie kompensieren»: Die Lebensqualität ist sicherzustellen und die Gesundheit der Bevölkerung darf nicht beeinträchtigt werden. [...] Der Gewässerschutz und der Schutz der Biodiversität sind zu berücksichtigen.

# Instrumente zur Raumplanung

## Struktur



Region



Kantonebene

## Potenzial des kantonalen Richtplans

### ***ACHTUNG ...***

Es geht nicht darum, ein **neues Kapitel** zum kantonalen Richtplan hinzuzufügen, sondern **gezielt zu ermitteln**, wie aktuelle Themen zu Gesundheit und Bewegung beitragen können.

### Was könnte in einem kantonalen Richtplan stehen?

- **Gute Erreichbarkeit** von Grünflächen und Gewässern, z. B. ca. 500 m Fussweg / 300 m Luftlinie
- **Orte, die bewegen:** Anbindung von Parks vor allem für ältere Menschen
- **Netz für sanfte Mobilität:** Velo, Fussgänger, Wandern/ Spazierengehen, Anbindung von Parks
- **Förderung von Massnahmen für Klima und Biodiversität:** z. B. Bäume, Gewässer, versickerungsfähige Böden, geeignete Materialien (hell/reflektierend)





## Massnahme M11

### Mobilität Gesamtverkehr

#### Gesundheit und Bewegung

Der Kanton anerkennt und berücksichtigt bei seinen Planungen den bedeutenden Stellenwert des Zufussgehens und des Velofahrens als gesundheitsfördernde Formen der Fortbewegung.

*Koordinationsstand* Festsetzung

*Federführung* Bau- und Umweltdepartement,  
Volkswirtschaftsdepartement

*Beteiligt* Ämter des Kantons St.Gallen mit Bezug zum Raum,  
Gemeinden, Regionen

Der Kanton anerkennt und berücksichtigt bei seinen Planungen den bedeutenden Stellenwert des Zufussgehens und des Velofahrens als gesundheitsfördernde Formen der Fortbewegung.



## Massnahme S13

### Siedlungsgebiet Siedlungsentwicklung nach innen

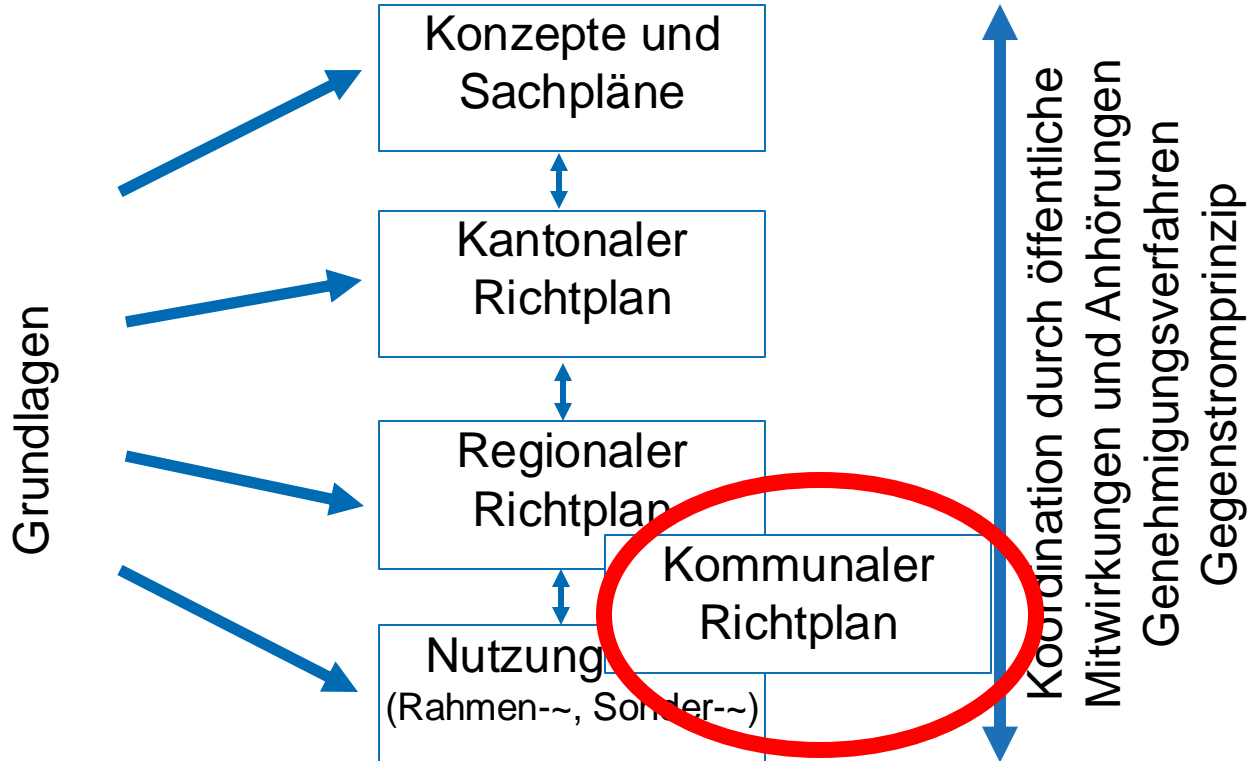
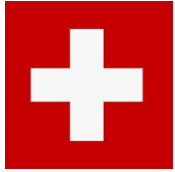
#### **Siedlungsentwicklung nach innen mit Qualität**

Die Anforderungen an die Qualität des gebauten Lebensraumes sind vielfältig. Verdichtung und Siedlungserneuerung dürfen nicht zulasten der Siedlungs- und Wohnqualität gehen. Vielmehr hat die Siedlungsentwicklung nach innen auch die Funktionen als Sozial-, Bewegungs- und Freiraum gebührend zu berücksichtigen und zu stärken. Den sich ändernden Rahmenbedingungen und

[...] hat die Siedlungsentwicklung nach innen auch die Funktionen als *Sozial-, Bewegungs- und Freiraum* gebührend zu berücksichtigen und zu stärken.

# Instrumente zur Raumplanung

## Struktur



Kommunale Ebene

## Potenzial auf kommunaler Ebene

Zwei Instrumente:

- kommunaler Richtplan *oder ein anderes strategisches Instrument*
- Nutzungsplan *Rahmennutzungsplan oder Sondernutzungsplan*

Die Gemeinden sind mit all den Themen, die bei der Planung berücksichtigt werden müssen/können, mitunter überfordert.

Hilfe: Beratung der Gemeinden durch Impulse, welche die Gesamtheit der Themen berücksichtigen *Landschaft, Gesundheit, öffentliche Räume usw.*

## Richtplan (Strategie) auf kommunaler Ebene **Wasserkreislauf, Begrünung**

Die Stadt Sitten setzt sich für eine Stadtplanung ein,  
die der Begrünung und dem Wasserkreislauf  
Priorität einräumt ([AcclimataSion](#))

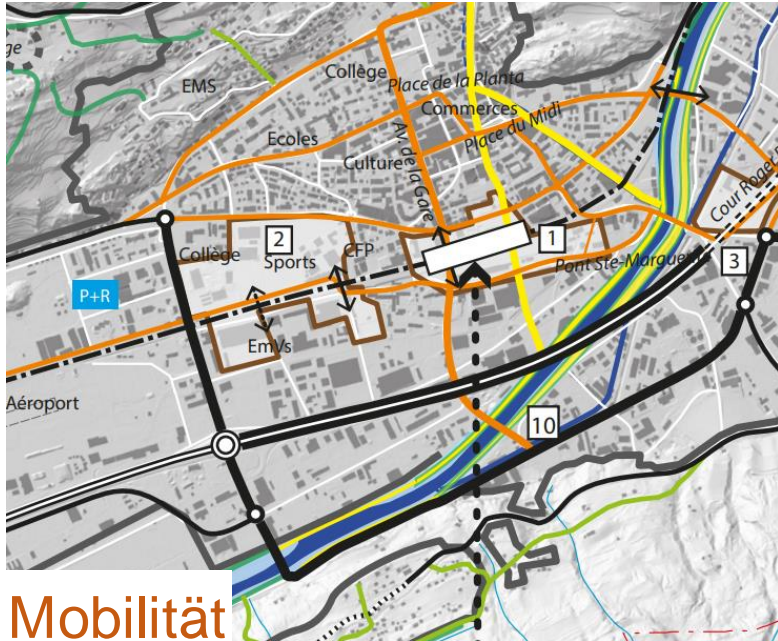
z. B. Anpassung des kommunalen Richtplans

Nach erfolgreicher Erfahrung Ausarbeitung eines  
Leitfadens für Aussenraumgestaltungen; Stadt  
Sitten



Richtplan (Strategie) auf kommunaler Ebene

# Kommunaler Richtplan von Sitten



Mobilität

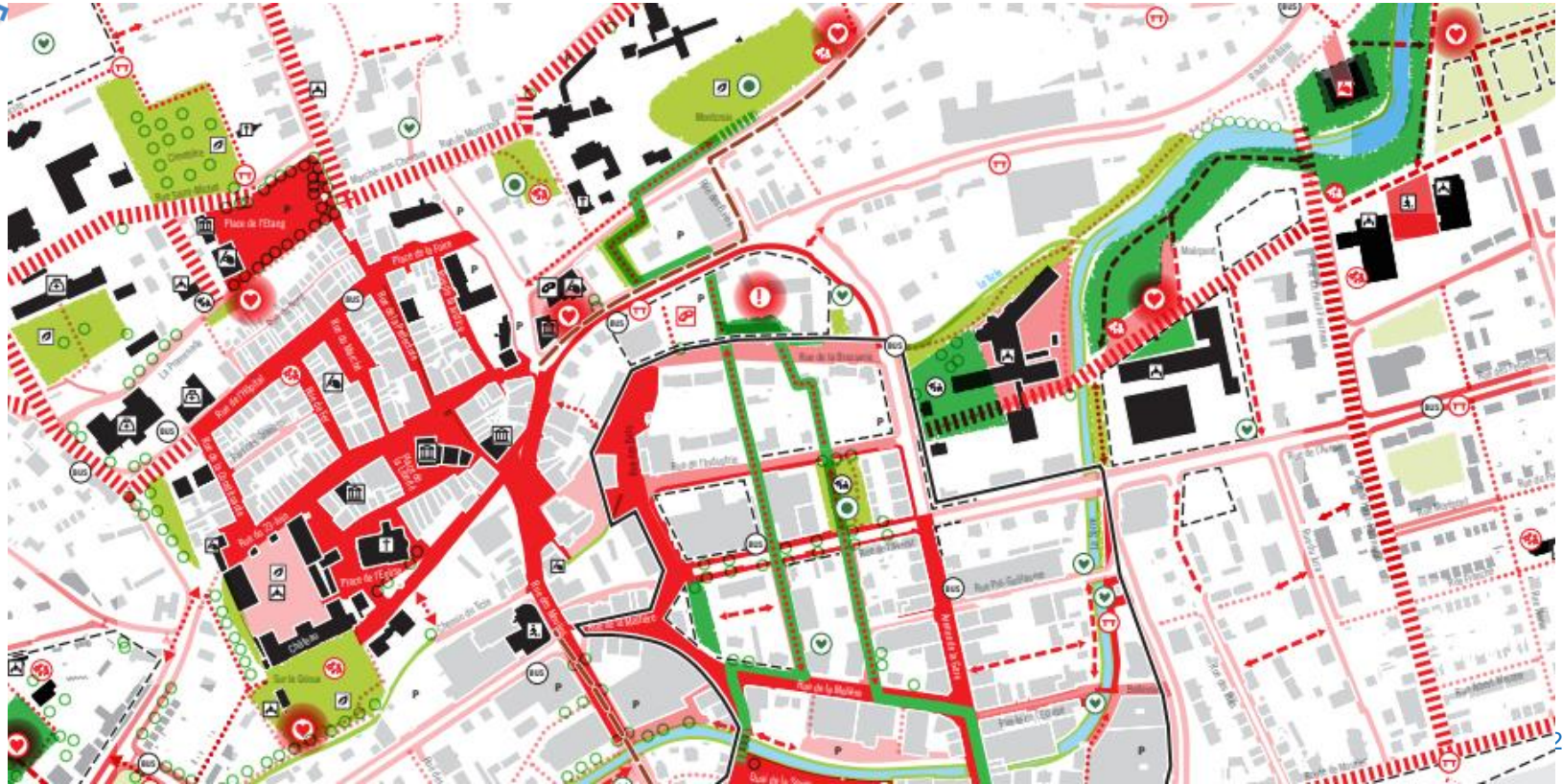


Landschaft & Natur

«... mit Blick auf die öffentliche Gesundheit und die Nachhaltigkeit (Bekämpfung von Bewegungsmangel und Verbesserung der Luftqualität)» (übers.)

Richtplan (Strategie) auf kommunaler Ebene

## Komm. RP öffentliche Räume und Grünflächen, Delsberg



## Richtplan (Strategie) auf kommunaler Ebene

# Kommunales räumliches Leitbild, Fläsch (GR)



### 4.6 DORF- UND INNENENTWICKLUNG

Das Dorf soll mit Begegnungsräumen für Jung und Alt aufgewertet werden.

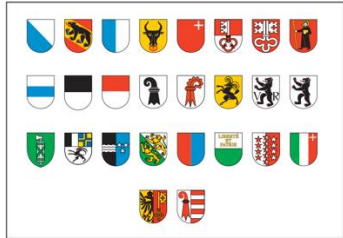
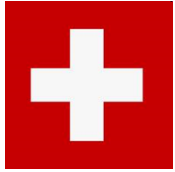
Mit der Verlegung der Postautohaltestelle, des Volgs sowie der Aufhebung der Poststelle hat das Dorfzentrum an Bedeutung als Begegnungsort verloren. Der öffentliche Raum soll deshalb mit neuen Begegnungsorten (Sitzbänke, Brunnen, Spielgelegenheiten für Kinder) aufgewertet werden. Nicht nur Personen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, wie beispielsweise Eltern mit Kleinkindern, ältere Personen oder Behinderte, sondern auch Besucher und Besucherinnen schätzen einen zentralen ungezwungenen Begegnungsort.



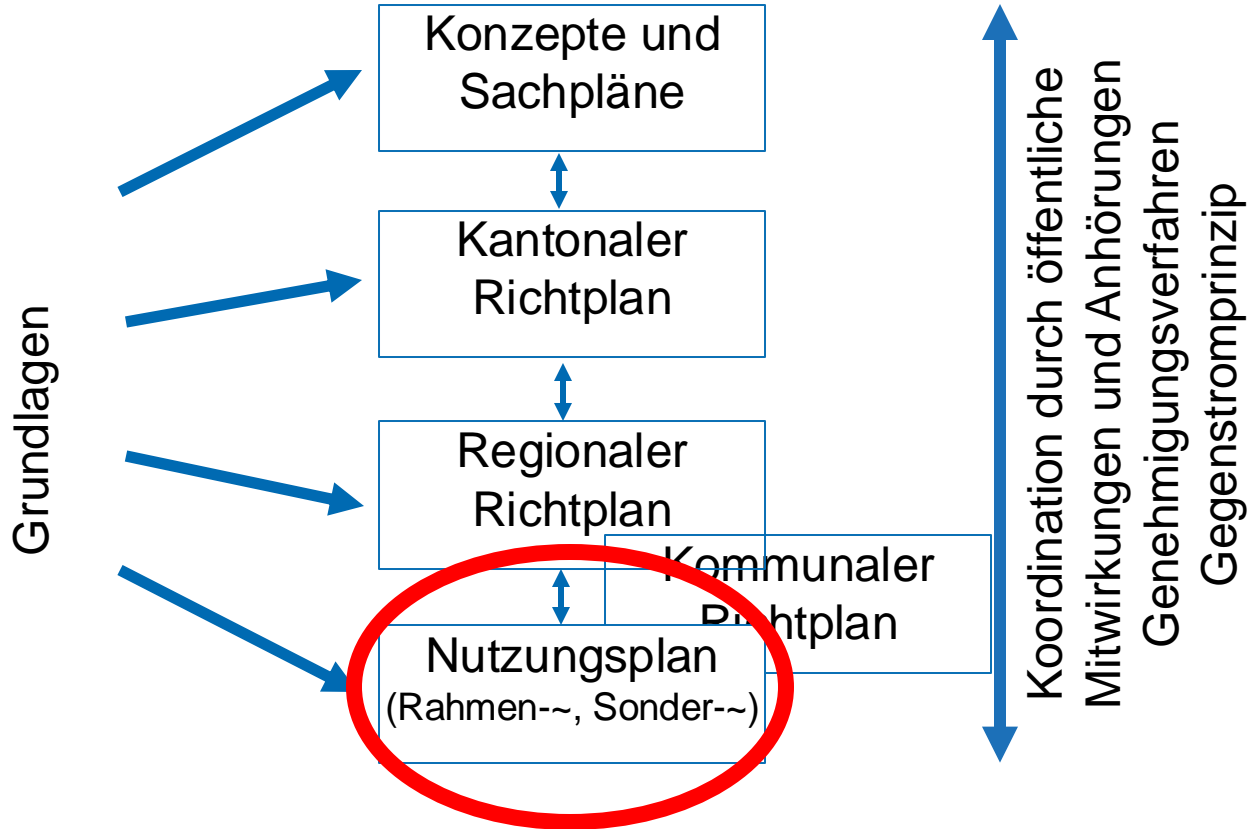


# Instrumente zur Raumplanung

## Struktur



Region



# Rahmennutzungsplan und Reglement

## Qualität der Aussenräume

### Bau- und Zonenreglement der Stadt Luzern



#### Art. 33 Umgebungsgestaltung

1 Im Gebiet der offenen Bauweise dürfen 40 Prozent der nicht zur überbaubaren Grundfläche zählenden Fläche **weder unterirdisch noch oberirdisch** bebaut werden. Die Fläche ist **als Garten zu gestalten**. Es sollen **ökologisch wertvolle Flächen und hochstämmige Bäume** (gross und mittelgross wachsende Bäume) vorgesehen werden. Die Flächen sind **wasserdurchlässig** auszugestalten. [...]

# Rahmennutzungsplan und Reglement

## Forderung von Spiel- und Ruheflächen sowie von Gärten

### Bau- und Zonenordnung der Stadt Zürich



#### **Art. 11 Begrünung; Spiel- und Ruheflächen; Gärten**

<sup>1</sup> In allen Zonen ist der nicht als begehbare Terrasse genutzte Bereich eines Flachdachs ökologisch wertvoll zu begrünen, auch dort, wo Solaranlagen installiert sind. Die Pflicht, ökologisch wertvoll zu begrünen, besteht, soweit dies technisch und betrieblich möglich sowie wirtschaftlich tragbar ist.<sup>29</sup>

<sup>2</sup> Bei der Erstellung von Hauptgebäuden sind in Wohnzonen mindestens zwei Drittel, in den Quartiererhaltungszonen mindestens die Hälfte und in Zentrumszonen mindestens ein Drittel der nicht mit Gebäuden überstellten Parzellenfläche zu begrünen. Ein der Art der Überbauung entsprechender Teil ist als Spiel- oder Ruhefläche oder als Freizeit- oder Pflanzgarten herzurichten.

<sup>3</sup> Die Herrichtung solcher Freizeit- oder Pflanzgärten, Spiel- oder Ruheflächen kann bei bestehenden Mehrfamilienhäusern verlangt werden, wenn dafür ein Bedürfnis vorhanden und die Verpflichtung technisch und wirtschaftlich zumutbar ist.

# Sondernutzungsplan Widmi Lenzburg AG

## Vom Grünraum aus planen

Stadt Lenzburg

Kanton Aargau

### Gestaltungsplan "Widmi"

gemäss § 21 BauG

Dokumentation Freiraumkonzept Lenzburg Süd  
Erläuternder Bestandteil zu SNV §1, Absatz 2



Erstprämiertes Projekt Studienauftrag Oktober 2003  
planetage gmbh, Landschaftsarchitekten, Hardstrasse 219, 8005 Zürich  
Bellage zum Gestaltungsplan 31. Mai 2006

Planungsteam:  
Kuhn Pflfner GmbH, Dipl. Architekten ETH SIA, Golattenmattgasse 1A, 5000 Aarau  
planetage gmbh, Landschaftsarchitekten, Hardstrasse 219, 8005 Zürich  
stadt raum verkehr, Birchler+Wicki, Sihlquai 75, 8005 Zürich

Juristische Mitwirkung:  
Dr. Peter Gysi, Fursprecher, Schärer Rechtsanwälte, Hintere Bahnhofstrasse 6, 5001 Aarau

### Der Zweckartikel der Sondernutzungsvorschriften zum Gestaltungsplan "Widmi" (SNV §1, Abs. 2):

Dieses Konzept wird als erläuternder Bestandteil des Gestaltungsplanes hier separat dokumentiert. Vgl. auch Planungsbericht S.5.

Das Freiraumkonzept Lenzburg Süd setzt den Gestaltungsplan Widmi in einen übergeordneten Zusammenhang und klärt die Art und Weise der Verknüpfung der "Widmi" mit der Ringzone und dem Altstadt kern.

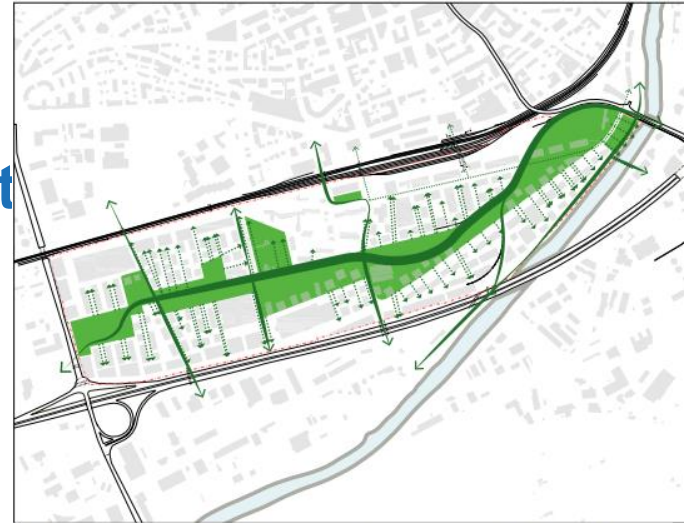


Ein Film von EspaceSuisse: Lust auf  
Innenentwicklung  
Lenzburg, Kanton Aargau: Vom Grünraum  
aus planen

# Sondernutzungsplan Ronquoz 21, Sitten

## Strukturierung durch die Landschaft

- Ein durch die Landschaft und die öffentlichen Räume strukturiertes Projekt: Band aus dicht bepflanzten Parks, Strassen, Plätzen und Gärten, fast 5500 Bäume
- Ein Drittel der Fläche des Quartiers ist dem Freiraum und der Wassernutzung gewidmet
- Sanfte Mobilität und öffentlicher Verkehr haben Priorität



B1.8 Le Cordon boisé relie les quartiers à la chaîne des parcs et suit en partie le tracé de l'ancienne voie industrielle

← Cordon boisé



## Dokumentation und neue Vision

# Grünes Gallustal, Zivilgesellschaft

Mehrere Dokumente

zu verschiedenen Themen

z. B. Vorschlag zur Formulierung von Gesetzesartikeln über

- ökologische Verbindungen
- den Strassenraum
- offene und wasserdurchlässige Räume in Bauzonen



## Bau- und Planungsgesetz Basel-Stadt § 120

### Mehrwertabgaben



#### § 120 BPG/BS

1 Mehrwertabgaben gelten die Vorteile ab, die entstehen, wenn die **zulässige Geschossfläche** durch Änderung der Zoneneinteilung oder der Zonenvorschriften, durch einen Bebauungsplan oder durch eine Bewilligung **vergrössert** wird.

2 Die auf Grundstücken in der Stadt Basel anfallenden **Abgaben** sind in der Stadt Basel zu **verwenden für**:

- a) die Schaffung oder Aufwertung öffentlicher Grün- und Freiräume zur Aufwertung des Wohnumfelds;
- b) Klimaschutz- und Klimaadaptionsmassnahmen zur Vermeidung und Minderung von Hitzeinseleffekten;
- c) die Schaffung und Aufwertung von naturnahen, öffentlichen Erholungsräumen;
- d) die Förderung der Biodiversität.



## Nach der Planung kommt **die Baubewilligung**

In den Bereichen Landschaft, Gesundheit, Qualität, Biodiversität und Klimaschutz ist es entscheidend, auf eine beratende Instanz zurückgreifen zu können.

Eine externe, unvoreingenommene Sicht kann dem Gemeinderat, seiner Verwaltung und seinem Stadtplaner eine Hilfe sein.

Zum Beispiel in Form einer => **unabhängigen  
Qualitätskommission**

# EspaceSuisse

Verband für Raumplanung

Association pour l'aménagement du territoire

Associazione per la pianificazione del territorio

Associazioni per la pianificazione del territorio



## Danke für Ihre Aufmerksamkeit

# Kontakt Daten

Christa Perregaux, stellvertretende Direktorin, EspaceSuisse

031 380 76 76

Sulgenrain 20, 3007 Bern

[christa.perregaux@espacesuisse.ch](mailto:christa.perregaux@espacesuisse.ch)

[www.espacesuisse.ch](http://www.espacesuisse.ch)

## Landschaft bewegt

# Dokumentation Nur eine kleine Auswahl ...

- [Bewegungs- und begegnungsfreundliche Siedlungsstrukturen in Instrumenten der Raumplanung verankern – Ein Leitfaden für Verantwortliche in Gesundheitsdirektionen](#), 2023, Gesundheitsförderung Schweiz
- [Leitbild für bewegungsfreundliche Freiräume](#), 2023, BASPO, BAG, ARE, BAFU
- [Biodiversität und Landschaftsqualität im Siedlungsgebiet; Empfehlungen für Musterbestimmungen für Kantone und Gemeinden](#), 2023, BAFU
- [Forum Raumentwicklung: Raum und Gesundheit – Wohlbefinden durch gute Planung](#), 1/2022, ARE
- [Bewegung, bitte! Wege, Treppen, Tempo 30: Wie Architektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung die Gesundheit und das Wohlbefinden fördern können](#), 2021, Hochparterre
- [Hitze in Städten – Grundlage für eine klimaangepasste Siedlungsentwicklung](#), 2018, BAFU und ARE